

"Der schmale Weg"

Orientierung für Wahrheitssucher

„Geht hinein durch die enge Pforte!

Denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die auf ihm hineingehen. Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.“

(Matthäus 7,13-14)

Humanismus – Satans neue Staatsreligion!

Wer etwas gegen die herrschende Staatsreligion sagt, ist ein „Ketzer“, nicht wahr? Schon Protagoras (5. Jh. v. Cr.) formulierte den Grundgedanken des Humanismus: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge“. Plato kritisierte ihn deshalb, und selbst für die Philosophie liebenden Athener ging Protagoras zu weit. Sie verurteilten ihn „wegen Gottlosigkeit“.¹ Der Humanismus wurde demnach von jeher als Atheismus erkannt. Seit der sog. „Aufklärung“ wurde dieser antike Atheismus neu aufgewärmt und von jüdisch-freimaurerischen Kreisen² in allen demokratischen bzw. kommunistischen Staaten zur herrschenden Staatsreligion erhoben (vgl. Art. 1 GG). Die bekannte Kantsche Definition der Aufklärung unterstreicht dies. Demnach ist „Aufklärung“: „. . . der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. *Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen.*“

Wer also seinen Verstand unter die Leitung GOTTES stellt, wie es auch JESUS CHRISTUS im NT lehrt (Mk. 12,29-30), sei „unmündig“ und „nicht aufgeklärt“. Hier wird klar, dass der freimaurerisch-aufgeklärte Staat mit dem „mündigen Staatsbürger“ den GOTT-losen Bürger meint, wie auch die „Emanzipation“ genau auf diese atheistische „Mündigkeit“ abzielt. Wie könnte man sonst erklären, dass die strengste Leitung des Verstandes gerade in den aufgeklärten Freimaurerlogen herrscht? Und wieso darf man im Freimaurerstaat nicht ohne *staatliche* Leitung des Verstandes aufwachsen?

Eine Staatsreligion, die schon Kleinkindern indoktrinierend mit Gewalt anerzogen wird, wie es z. B. in Deutschland mittels „Schulzwang“ geschieht, ist totalitär. Da der Humanismus heidnisch ist, führt er als *totalitäre*

Staatsreligion zwangsläufig zum antichristlichen Kampf gegen das Christentum.

Die Kantsche Definition der Aufklärung ist also hohl und verschleiert nur den wahren Sachverhalt. Denn der Verstand ist nur einem Computer vergleichbar. „Sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen“ entspricht der unrealen Forderung, an einem Computer ohne Software zu arbeiten. Was für den Computer die Software ist, sind für den Menschen gewisse Werte, die er jedoch *immer* erst vermittelt bekommen muss („Bildung“). Dem entsprechend haben z. B. auch die Humanisten v. Goethe, Herder oder v. Humboldt ihren Verstand nicht ohne Leitung benutzt. Sie waren Freimaurer bzw. sogar Mitglieder in dem Geheimorden der Illuminaten. Der Mensch denkt also bzgl. Gut und Böse immer von anderen geleitet, in letzter Konsequenz von GOTT oder dem Teufel.

Tatsächlich besteht auch heute der Kern des Humanismus darin, den ethischen Wertmaßstab der Gebote GOTTES durch den menschlichen Maßstab der „Menschenrechte“ zu ersetzen, wobei GOTT SELBST durch die „Menschenwürde“ ersetzt wird. Anstatt GOTT soll götzendienerisch das „Götterbild der Humanität“ angebetet werden (Freimaurer Wieland).³ In der Praxis heißt das:

„Menschenwürde ist die Grundlage der sittlichen Freiheit. Sie äußert sich darin, dass der Mensch »keinem anderen Gesetz gehorcht als dem, das *er* zugleich gibt« . . . Die Freimaurerei achtet die Menschenwürde, die jedem Menschen ohne Rücksicht auf seine Überzeugung innewohnt. Dies führt sie zur Toleranz, zum Humanitätsideal.“⁴

„Menschenwürde“ und „sittliche Freiheit“ sind auch nach dieser Definition identisch mit GOTT-losigkeit, welche somit auch das Fundament der heutigen, freimaurerischen „Tole-

¹ dtv-Lexikon Bd. 14, 1978 (Stw. „Protagoras“).

² vgl. z. B. in der Wikipedia den offensichtlich von Freimaurern geschriebenen Artikel über „Humanismus“. Die meisten der dort aufgezählten Humanisten sind Freimaurer und/oder Juden.

³ Lennhoff/Posner/Binder: „Internationales Freimaurer Lexikon“ (IFL), Sonderproduktion 1.Aufl. 2006, Herbig Verlag München, S. 903.

⁴ IFL, S. 561.

ranz“ und ihres „Humanitätsideals“ ist. Der Mensch will GOTT ersetzen – dies ist das Grundübel aller Ungerechtigkeit (vgl. Kaiser, Papst, Hitler, Stalin). In Wahrheit wird also durch die „Aufklärung“ bzw. durch den „Humanismus“ nur GOTT als oberster Wertesetzer (Gesetzgeber), und somit als der Anleiter absolut richtigen Denkens, ersetzt durch den Teufel als Anleiter „freiheitlichen“ Denkens – und die Priester GOTTES durch die Satans.

Dass diese Schlussfolgerung keineswegs absurd ist, sondern der nackten Wirklichkeit entspricht, ist vielfach belegbar:

1. Schon die Verführung im Garten Eden zeigt, dass der Teufel als „Befreier“ des Menschen von GOTT auftritt, indem er ihn zum Misstrauen und Ungehorsam gegen GOTT anreizt und aufhetzt (1.Mo. 3,4-5).

Das „Aufgetanwerden der Augen“, das Satan versprach, heißt heute „Aufklärung“ („Mündigkeit“ durch „Emanzipation“),⁵ und das „Sein wie GOTT, erkennend Gutes und Böses“ heißt heute „menschenwürdige Selbstbestimmung“ („Freiheit“ von GOTT).

2. JESUS CHRISTUS sagte sogar zu Petrus:

☛ „Geh hinter MICH, *Satan!* du bist MIR ein Ärgernis, denn du sinnst nicht auf das, was GOTTES ist, sondern auf das, was des Menschen ist“ (Mt. 16,23).

Wer aber sinnt mehr auf das, was des Menschen ist, als ein Humanist?

3. Goethe thematisierte in seinem Faust-Drama den Pakt mit dem Teufel, der so manchen Menschen dazu animierte, sich mit dem Teufel einzulassen. Bekanntestes Beispiel: C. G. Jung, der laut Selbstzeugnis durch Goethes Faust vom Evangelium abkam, sich mit dem Teufel einließ und schließlich von Dämonen besessen war.

4. Der Vorzeige-Humanist und Jude Erich Fromm, Mitarbeiter der jüdischen „Frankfurter Schule“⁶, welche die „68-er-Revolution“ initiierte⁷ und die „emanzipatorische Pädagogik“ (antiautoritäre Erziehung, usw.) zur herrschenden Richtung staatlicher Erziehung machte, rechtfertigte den Sündenfall und damit auch Satan selbst:

„Seine erste **Sünde**, der Ungehorsam, ist seine erste **Tat der Freiheit**; sie ist der Beginn der Menschheitsgeschichte. In der Geschichte entwickelt sich der Mensch . . . Er erschafft sich selbst im Prozess der Geschichte, der mit seiner ersten Tat der Freiheit begann, die die Freiheit war, »nein« zu sagen.“

⁵ dies ist auch der Hintergrund für das Aufnahme-ritual bei den Freimaurern, in welchem der Proband mit verbundenen Augen „ins Licht“ geführt wird, wo ihm dann die Augen aufgetan werden.

⁶ Frankfurt ist die alte Rothschild-Stadt.

⁷ auch Jürgen Habermas war weltweit ein gern gesehener Besucher jüdischer Synagogen.

Fromm erklärt das Sündigen (Tun des Bösen) sogar zum Erlösungsweg der Menschheit:

„Obgleich der Mensch im Akt des Ungehorsams »gesündigt« hat, wird seine Sünde im Prozeß der Geschichte gerechtfertigt. Er leidet nicht an einer Verderbtheit seiner Substanz, sondern *seine Sünde* ist in sich der Beginn eines *dialektischen Prozesses*, der mit seiner *Selbsterschaffung* und *Selbsterlösung* endet.“⁸

Fromm unterschlägt hier, dass die „Freiheit“, nicht auf GOTT zu hören, dadurch erkaufte wird, auf den Teufel zu hören. Deshalb muss jeder Mensch, der seinen Verstand nicht der Leitung GOTTES unterstellen will, ihn letztlich der Leitung Satans unterstellen. Die „aufgeklärte“ Bedienung des Verstandes ohne Leitung eines anderen gibt es also letztlich nicht (vgl. den „freiheitlichen“ Bildungszwang).

5. Indem behauptet wird, dass der Mensch durch seine Sündhaftigkeit „nicht an einer Verderbtheit seiner Substanz“ leide, sondern seine Sünde ihm vielmehr den Weg der Selbsterlösung eröffnete, wird der böse Mensch, der GOTTES Liebesgeboten nicht gehorchen will, urheidnisch und -humanistisch einfach für gut erklärt.

Die logische Folge davon ist, dass jeder, der an JESUS CHRISTUS glaubt und SEINEN Geboten gehorcht, nicht nur als Feind der humanistisch-satanischen „Freiheit“ gilt, sondern (wie GOTT) als Feind der Menschheit und ihrer „Selbsterlösung“ schlechthin, welcher schließlich – zum Wohle der Menschheit – notfalls auch gewaltsam beseitigt werden müsse (siehe unten das viele Blutvergießen der Humanisten). Deshalb haben die Freimaurer mittlerweile den Wahlspruch „Keine Toleranz den Intoleranten!“

Das Ende der humanistischen Verdrehung von Gut und Böse ist, dass der Mensch den Teufel für gut und GOTT für böse hält, womit er reif für die Anbetung des Teufels ist.

6. Im Neuen Testament wird das Tun der Sünde (= absichtliches Sündigenwollen gemäß der Lehre Fromms) mit dem Tun der Gesetzlosigkeit gleichgesetzt (absichtliches Verachten der Gebote GOTTES) und eine Wesensart des Teufels genannt:

☛ „Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit . . . Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang“ (1.Joh. 3,4.8).

7. Der (kommunistische) Großmeister der „Grand Orient Loge“, Jaques Mitterand, sagte:

„Wenn das die Sünde Luzifers ist, den Men-

⁸ In: „Das Christusdogma und andere Essays“, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, S. 170 u. 173 (kursiv durch mich).

schen anstelle Gottes auf den Altar zu erheben, dann begehen alle Humanisten von der Renaissance an bis heute diese Sünde.“

Wo er Recht hat, hat er Recht: Der Humanismus ist eine satanische Ideologie. Allerdings übergeht er geflissentlich, dass hinter dem „Götterbild der Humanität“ der Teufel steht und angebetet wird (vgl. Röm. 1 und 1.Kor. 10,19-20; Offb. 13), z. B. in Gestalt eines „Baphomet“⁹, wie ihn der Freimaurer Eliphas Levi in die Kabbala gezeichnet hat, der sich mittlerweile stilisiert auf der Rückseite dt. Ausweise befindet – zusammen mit umgedrehten Kreuzen (sichtbar gegen Licht).

8. Der Illuminat und Freimaurer Albert Pike, praktizierender und bekennender Satanist, der bereits 1871 die drei Weltkriege geplant hatte¹⁰, dem man in New York ein Denkmal setzte, lehrte:

„Die satanische Doktrin ist Ketzerei. Die wahre und reine philosophische Religion ist der Glaube an Luzifer, den Adonai Gleichgestellten. *Aber Luzifer, der Gott des Lichtes und des Guten, kämpft für die Menschlichkeit gegen Adonai, den Gott des Dunklen und Bösen.*“¹¹

„Luzifer“ (= Lichtbringer) wird der Teufel von Satanisten genannt, weil er dem Menschen durch seine Verführung zum Ungehorsam zur Erkenntnis des Guten und Bösen „verholfen“ hat und noch heute diese zweifelhafte „Höherentwicklung“ der Menschheit leitet. „Luzifer . . . kämpft für die Menschlichkeit“, da er der eigentliche Erfinder des Humanismus ist. Eingeweihte Humanisten sind also Kinder des Teufels. Völlig unaufgeklärt bedienen sie sich gar nicht selbst ihres eigenen Verstandes, sondern nur noch von Satan geleitet. Paulus sagt über Pikes „Gott des Lichtes“:

☛ „Und kein Wunder, denn *der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an*; es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt als Diener der Gerechtigkeit annehmen, deren Ende nach ihren Werken sein wird“ (2.Kor. 11,14-15).

Von dem wahren GOTT hingegen heißt es:

☛ „Und dies ist die Botschaft, die wir von IHM gehört haben und euch verkündigen,

⁹ „Baphomet“ ist eine Darstellung des Teufels als androgyner Ziegenbock und Herr der Welt. Das Wort selbst ist die rückwärts gelesene Abkürzung der Anfangsbuchstaben von „**T**emplum **o**mnium **h**ominum **p**acis **a**bhas“ und bedeutet: „Tempel aller Menschen, des Friedensvaters“. Gemeint ist damit, dass die ganze Menschheit ein Tempel des Gottes der Freimaurer sein soll, welcher jedoch der Teufel ist (vgl. Eph. 2: die Gemeinde GOTTES als SEIN Tempel).

¹⁰ die ersten beiden Weltkriege fanden planmäßig statt, der dritte soll sich zwischen Arabern und Juden entzünden und dazu führen, dass Jerusalem Welthauptstadt wird.

¹¹ Zit. n. Des Griffin: „Wer regiert die Welt?“, Lebenskunde Verlag Düsseldorf, 1996, S. 48.

dass GOTT Licht ist und gar keine Finsternis in IHM ist“ (1.Joh. 1,5).

Im übrigen wäre die Erkenntnis des Guten und Bösen schon im Garten auch durch den „Baum des Lebens“ auf dem Wege des Gehorsams gegen GOTT zu erhalten gewesen, jedoch ohne die negativen Nebenwirkungen der Sünde, Krankheit, des Elends, Streites, Kriegen und Todes. Wer also wirklich das Wohl des Menschen sucht, der lehrt den Gehorsam gegen GOTTES Gebote, da uns diese wie schon im Garten Eden so auch heute, vor dem zerstörenden Einfluss des Teufels bewahren und das wahrhaftige Sein wie GOTT bewirken, so dass der Mensch zu einem „Kind GOTTES“ wird (Mt. 5,44-45; 2.Kor. 6,17-18; 1.Joh. 2,3-4/Joh. 17,3).

9. In der Geschichte der Machtergreifung des modernen Humanismus gibt es viele Beispiele von bekannten Freimaurern, die satanisches Gedankengut pflegten und/oder in ihren Worten und Werken äußerten. Denn der Teufel ist nicht nur ein Lügner, sondern auch ein Mörder (Joh. 8,44).

Schon der Führer der blutigen Englischen Revolution, Cromwell, war „Freimaurer“ und „tief in der Schwarzen Kunst“, wie es in einem alten Volkslied hieß.

Auch in der Franz. Revolution, deren Führer Freimaurer und vielfach auch Juden waren (Jakobiner), offenbarte der Humanismus bald seinen teuflischen Ursprung in Form eines Terrorregimes, das Blutvergießen auf die Tagesordnung setzte. Robespierre war Freimaurer, auch Mirabeau, Marat, Danton, Desmoullins, ebenso Guillotin, der Erfinder der gleichnamigen Hinrichtungsmaschine für Massenhinrichtungen, „Mitstifter des Grand Orient des France, Stuhlmeister der Loge »La Concorde Fraternelle« (= „Die brüderliche Eintracht“) und Mitglied der »Neuf Sœurs“.¹²

Auch in der russischen Revolution waren jüdische Freimaurer führend, z. B. Kerenski, Lenin, Trotzki, Joffe, Chernoff, Martoff, Zagorsky, Kamkoff, Meshkoff, Suchanoff, Dan, Parvus, Kradek, Zinovjeff, Stekloff, Larin, Ryzanoff, Bogdanoff, Goryeff, Lieber, Ganezky und Roshal.¹³ Auch hier war das humane Blutvergießen an der Tagesordnung. Obwohl Stalin ca. 30 Mio. Menschen ermordete, galt er bei den Humanisten nicht als Verbrecher. Der Jude, Humanist und Hochgradfreimaurer Roosevelt „liebte“ „uncle Jo“ (= Josef Stalin, Jude und Freimaurer).

„Wo immer in den letzten zwei Jahrhunderten politische Freiheitsbewegungen im Gange waren, standen auch Freimaurer als Personen führend in ihren Reihen. Im amerikanischen Un-

¹² Internationals Freimaurer Lexikon, S. 371.

¹³ Angaben nach Des Griffin: „Die Absteiger — Planet der Sklaven?“, VAP Wiesbaden 1981, S. 100.

abhängigkeitskrieg traten fast nur Freimaurer an die Spitze.“¹⁴

„Die edelsten Gestalten des Dekabristenaufstandes (Pestel und seine Freunde) waren Freimaurer, ebenso die Träger der Emanzipationsbestrebungen Polens . . . Kossuth, der ungarische Nationalheld, war Freimaurer, wie auch zahlreiche seiner Intimen. In den Listen der Carboniera sind sie ebenso vertreten wie in denen der griechischen Hetärie, der Mitkämpfer des Serben Karageorg, der Jungtürken¹⁵, der chinesischen Republikaner (Sunjatsen).“¹⁶

Von den italienischen Revolutionären waren z. B. der Jude und Illuminatenführer Mazzini Freimaurer und sein Genosse Garibaldi, ebenso Sucre in Peru und Bolivar in Bolivien.

Freimaurer sind vorbildliche Humanisten, die stets durch Revolutionen und Kriege solange humanes Blut vergießen, bis sie die Herrschaft eines Staates fest in der Hand haben. Dann führen sie das humane MassenAbschlachten von Kindern im Mutterleib ein.

Offensichtlich gehen die meisten Kriege der letzten Jahrhunderte auf die freimaurerischen Humanisten zurück, weshalb auch Deutschland solange bekriegt werden musste, bis es freimaurerisch beherrscht war. Hier ein Kommentar zum Mord in Sarajewo:

„Aus dem Verhör des angeklagten Bombenattentäters Cabrinowitsch, ergab sich, dass die Drahtzieher des Mordes an dem Erzherzog sämtlich Freimaurer waren.“¹⁷

Dank ihrer sagenhaften „Toleranz“ und „Menschlichkeit“ vertragen es Freimaurer nicht, wenn es Staaten gibt, die nicht von ihnen beherrscht werden. Daher auch die humanen Kreuzzüge gegen den Islam heutzutage – fürwahr ein satanisches Spiel.

Der Jude *Karl Marx*, alias Mordechai Marx Levi, der im Auftrag des „Bundes der Kommunisten“, einer Zweigorganisation der Illuminaten, das kommunistische Manifest schrieb und das kommunistische Blutvergießen um der Humanität willen predigte, bekannte in einem Gedicht urhuman-teuflisch:

„Was, was! Ich stech‘, stech‘ ohne Fehle
Blutschwarz den Säbel in deine Seele,
Gott kennt sie nicht,
Gott ach‘t sie nicht die Kunst,
die stieß in den Kopf aus Höllendunst,
Bis vernarrt, bis das Herz verwandelt,
Die hab ich lebendig vom Schwarzen erhandelt!
Der schlägt mir den Takt,

¹⁴ Internationales Freimaurer Lexikon, S. 308.

¹⁵ diese brachten den Freimaurer Atatürk an die Regierung.

¹⁶ Internationales Freimaurer Lexikon, S. 308.

¹⁷ Zit. n. Carmin: „Das schwarze Reich . . .“, Nikol Verlagsgesellschaft Hamburg 2002, S.55.

der kreidet die Zeichen . . .“¹⁸

Der Mitkämpfer Lenins, *Bakunin*, wollte „den Teufel im Volk erwecken“, den er „den ersten Freidenker und Heiland der Welt“ nannte.¹⁹

„Für Bakunin war die Revolution keineswegs bloß eine gesellschaftliche oder politische Angelegenheit, sondern ihrem Wesen nach kosmisch, religiös, theologisch. Bakunin sah Satan (Luzifer, Lichtbringer, Illuminator) »als das spirituelle Oberhaupt aller Revolutionäre, den wahren Urheber der menschlichen Befreiung«, der oberste Freiheitskämpfer also gegen den tyrannischen Gott der Juden und Christen.“²⁰

„Im übrigen stammt der Begriff »sozialdemokratisch« von Bakunin, der allerdings stets den »religiösen« wie auch totalitären Charakter dessen betonte, was er unter Demokratie verstand.“²¹

Der Freimaurer *Alelstairs Crowley* gilt als der größte Satanist des 20. Jh. Er war britischer Agent und des Freimaurers und Zionisten Churchill „Mentor in Magie“. Crowley erfand das seit nach dem II. Wk. angewandte Rezept, durch welches die Jugend auf breiter Basis für den Satanskult zuzubereiten ist:

- eine auf starkem Rhythmus, Wiederholung und Monotonie basierende Musik,
- Drogen und
- freier Sex (Sexmagie).

Keneth Anger von den Rolling Stones war sein Schüler, und Elvis Presley sagte: „Sex, drugs and rock’n roll is all you need“.

Dem Humanismus liegt also eine atheistisch-satanistische Weltanschauung zugrunde, die unter „Freiheit“ die Freiheit von GOTT versteht und die Menschen gleich dem Teufel in Eden zur Auflehnung gegen GOTT verführt. Wenn du in das Reich GOTTES eingehen willst, dann vertraue GOTT! ER SELBST ist in JESUS CHRISTUS Mensch geworden, um für uns als Sünder zu sterben, damit das Problem des Sündenfalls wieder gelöst wird. Wer also wie Fromm den Sündenfall rechtfertigt und für die humanistische „Freiheit von GOTT“ ist, der wiederholt ihn nur wissentlich und vorsätzlich. Für solche ist kein Platz im Reich GOTTES, in welchem SEINE Liebe herrscht. So wie man sich von dem Heidentum, dem Katholizismus, dem Protestantismus, dem Nationalsozialismus oder dem Kommunismus bekehren muss, so muss man sich auch von dem Humanismus bekehren und den Geboten des HERRN JESUS CHRISTUS folgen, wodurch der Teufel samt seinem Gefolge wirksam entmachtet wird. Lies die Bibel!

¹⁸ Zit. n. Wurmbbrand: „Karl Marx und Satan“.

¹⁹ Ebd.

²⁰ Carmin, S. 253.

²¹ Ebd., S. 728.

Weiterführende Literatur: „Der Geist der Demokratie, Teil 1 und 2“, zu beziehen bei:

Hans-Jürgen Böhm, Postfach 53, D - 91 284 Neuhaus/ Pegn.